

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 6 (1727)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi M. DCC. XXVII.  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371084>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1727, Titelblatt fehlt.

# Allmanach auf das Jahr

nach der Geburt Jesu Christi/

M. DCC. XXVII.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5676.

Von der allgemeinen Sünd-Flut/ 4020. Von Erfindung des Julianischen Calenders 1762. Von Erfindung des Neuen Gregorianischen 145. Von Anfang des Neuen Evangelischen (Regenspurgischen) 27. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen dreym Calendern ist 18. Der Sonnen- Kreis 28. Der Römer- Zinszahl 5. Die Epacten nach dem alten Kalender 18. Nach dem Neuen 7. Der Sonntags- Buchstaben nach dem Alten Nach dem Neuen. Zwischen Wephnacht und Hrn. Fasnacht nach dem Alten 7. Wochen und 0. Tag. Nach denen Neuen 8. Wochen und 4. Tag.

Alte Ostern den 2. Aprill. Neue den 13ten. Also an einem Tag.

Ist ein gemein Jahr / von 365. Tagen.



## Bedeutung der Zeichen dieses Calenders.

### Die 12 himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		VI
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		IV
Jungfrau		V
Waag		VI
Scorpion		VII
Schüz		VIII
Steinbock		IX
Wassermann		X
Fisch		XI

Stund Vormittag	v.
Stund Nachmittag	n.
Monds Aufsteigen	U
Monds Abnehmen	⌋

Gesehterschein	*
Dracken- Kopff	♁
Dracken- Schwanz	♃

### Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	♄
Jupiter	♃	♃
Mars	♂	♂
Sonn	☉	☉
Venus	♀	♀
Mercurius	☿	☿
Mond	☾	☾

### Erwählungen.

Gut Aderlassen	♁
Mittelmäßig	♃
Gut Schröpfen	♁
Gemein Purgieren	♁
Kinder entwehnen	♁
Säen/ Pflanken	♁
Haar abschneiden	✂
Donner/ Blich	⚡

### Monds- Schein.

Der Neumond	☾
Das Erst- Viertel	☾
Der Vollmond	☾
Das Letzt- Viertel	☾

### Die Aspecten.

Zusammenkunft	♂
Gegenschein	♁
Dritterschein	△
Bierterschein	□

Erd nahe	Perig.
Erd fernung	Apog.
Hinter der ☉ her	Orient.
Von der ☉ her	Occient.
Vorsichgehend	Dir.
Hintersichgehend	Retog.



Jenner hat 31. Tag.

Der Jahres-Anfänger lehret/ Das Ofen-Holz zerpalten/  
Reiz junge Leutb aufs Eis/zum Ofen-Siz die Alten.

Den 3. ist das letzte Viertel / durchaus mit ordenlichem Winter-Wetter.

Den 11. ist der Neumond / zu Sturm-Wind und Schnee / gestöber geneigt / gegen dens Viertel mildere Luft.

Den 19. haben wir das erste Viertel/die Schnee-und Regen-winde wähen noch sehr stark; doch gibt es auch warme Onensch.

Den 26. ist der Vollmond / das Wetter ist der Zeit gemäß zimlich fein u. angenehm.

**Von denen erschrockenlichen Erdbeben/was sie seyen/ und wie sie entstehen/ auch einige Exempel davon.**

Eine grosse Straffe Gottes sind die Erdbeben/ welche nicht ohne grossen mercklichen Schaden abgehen / wann sie zu geschehen pflegen. Welche sind eine Erschütterung der Erde / bergestalt / daß sich der Erdboden gleichsam in die Höhe hebet/ und wieder nieder giebet. Dardurch wird dann dasjenige was auf dem Erdboden stehet/ erschütteret/ daß es öfters davon über einen Hauffen fallet. Können auch gleichsam ein Donner-Wetter genennet werden/ welches in den untersten Klüfften der Erde entstehet/und scheinbarlich daher entstehet/ wann schweflichte und salbetrische Aderen und Gänge sich entzünden/da dann solche/ weil sie also dünner worden sind/ und grösseren Platz brauchen / mit Gewalt ausbrechen. Je häufiger und stärker nun die angezündete Materie ist / und je verschlossener und fester die Höhle / worinn die brennende Materie liegt/je gewaltiger sucht

N.B. Die Jahrmärkte sind meistens auf die Neue Zeit gerechnet. Wo bisweilen A. C. steht / bedeutet es den alten Calendar.	Ta.	L.	M.
	St.	m.	S.
	3	33	1
	8	35	2
	8	37	3
Alzheim/auf Anthoni.	8	39	4
Arburg/den letzt. wittw.	8	41	5
Bern / diensttag nach dem XX. ist ein grosser Viehmarkt.	8	43	6
Brük in Wallis / auf Anthoni.	8	45	7
	8	48	8
Cassel/auf S. 3. König.	8	50	9
Clingenau / montag n. S. 3. König.	8	52	10
Engern / donstag vor Lichtmess.	8	55	11
Fischbach/auf S. 3. Kö.	8	58	12
Freyburg in Vechland vor S. 3. König.	9	c	13
	9	2	14
Freystatt / den 25.	9	4	15
Leipzig / den 1.	9	7	16
Lion / den 7.	9	10	17
Lohr / auf S. 3. König.	9	12	18
Lucern / den 11.	9	14	19
Massmünster / den 11.	9	17	20
Meyenburg / auf Pauli Bekehrung.	9	21	21
Nördlingen / den 25.	9	24	22
Nürnberg halt Mess auf Neu Jahr.	9	27	23
Peterlingen / am 1. mit w.	9	30	24
Rapperschweyl / mit w. vor Lichtmess.	9	33	25
Rheinfelden / donstag vor Lichtmess.	9	36	26
Schweiz / montag vor Lichtmess.	9	39	27
	9	42	28
Solothurn / den 2.	9	45	29
Sekingen / den XX. tag.	9	48	30
Sursee / montag nach S. 3. König.	9	52	31
Sempach / den 2.			
Untersee / letzten mitw.			
Weyl / dienst. n. Lichtm.			
Winterthur / donstag vor Lichtmess.			
Woerden / den 25.			
Zoffingen / auf S. 3. Königstag.			

B

II. Monat	Neu Hornung: FEBRUARI.	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung/und maßtmaßliche Witterang.	Neu Hornung FEBRUARI.
Mitw.	1 Brigatta	17	☐♂ Sonnen: Schein/	12 Susanna
Donst.	2 Liechmes.	0	( 12. 5. morg. ☐♀ etwas	13 Jonas
Freyta.	3 Blasius	13	♀ in ☐ * ♂ windig/	14 Valentin
Samst.	4 Silbertus	25	☐♀ * ♂ * ☉ sonnens	15 Faustina
6. Sämann und Saamen/ Luc. 2. ☉ Aufg. 6. 55. min. unt. 5. 5. min. Ev. Luc. 8.				
Sonnt.	5 A. Sey. A.	7	☉ * ☉ * ♀ schein/ zu	16 E. Sey. J.
Mont.	6 Dorothea	19	♂ h ♀ ☐♀ schnee und	17 Donatus
Dienst.	7 Richardus	1	☉ * ☉ * winden geneigt/	18 Gabinus
Mitw.	8 Salomon	13	☉ in ☐ 2. 57. 4. ) Apog.	19 Subertus
Donst.	9 Apollonia	25	* ♀ ♂♂ stürige schnee:	20 Eucharis
Freyta.	10 Scholastica	7	☉ 2. 12. vor. ♂♀ Luft/	21 Felix Bisch.
Samst.	11 Euphresina	18	* ☉ * ☉ Besserung/	22 Pet. kul.
7. Vom blinden Mann/ Luc. 18. ☉ Aufg. 6. 44. min. unt. 5. 16. min. Ev. Luc. 18.				
Sonnt.	12 A. H. Saffn.	0	* ☉ ( in ☉ Sonnens	23 E. H. Saffn.
Mont.	13 Jonas	13	* ☉ * ♀ der Abst. sch.	24 Mathias
Dienst.	14 Valentin	25	* ☉ * ☉ * * ♂ gut/	25 Saffn. dinst.
Mitw.	15 A. Scherm. J.	7	☐ h * ♀ * ☉ vermischte	26 A. Scherm. N.
Donst.	16 Juliana	20	* ☉ * ♀ * ☉ Winde	27 Sara
Freyta.	17 Donatus	3	☐♂ mit Sonnenschein/	28 Leander
Samst.	18 Concordia	16	4. u. 46. m Abscheid 7 u. 14. m	Neu Werg.
8. Christi Versuchung/ Matth. 4. ☉ Aufg. 6. 32. min. unt. 5. 28. min. Ev. Matth. 4.				
Sonnt.	19 A. Juv. G.	0	☉ Δ♂ Δ♀ etwas wind/	2 E. Juv. G.
Mont.	20 Eucharis	14	* ☉ * ♀ der Abst. sonnens	3 Kunigunda
Dienst.	21 Felix Bisch.	29	* ☉ ☐♀ gehe & schein	4 Adrianus
Mitw.	22 Pet. kul. Tröf	14	♂ h vor. 2. u. unter noch	5 Euf. Fronf
Donst.	23 Josua	29	* ☉ * ☉ ) per. & gut/	6 Fridolinus
Freyta.	24 Mathias	14	☉ 3. 6. nach. ♂♂ h	7 Perpetua
Samst.	25 Victorinus	29	* ☉ * ☉ ) ☉ schnee u.	8 Salomon
9. Canaefches Weiblein/ Matth. 13. ☉ Aufg. 6. 19. m. unt. 5. 41. m. Ev. Matth. 13.				
Sonnt.	26 A. Kem. N.	14	♀ * ☉ ( ist bey der wind/	9 E. Kem. N.
Mont.	27 Sara	28	* ☉ * ☉ Korn-ähre Obl.	10 Alexander
Dienst.	28 Leander	12	☐ h Δ♂ unbeständig/	11 Sophron.



**Hornung hat 28. Tag.** Der Hornung bricht das Eys/Man pfleget meist den Orden/  
Die Leiber halt man warm / Vnd öffnet auch die Ader.

Den 2. ist das letzte Viertel / anfangs noch ziemlich warm / bald aber sind nichts als kalte Winde und Schnee zu vernehmen.  
Den 10. ist der Neumond/ mit Oschein; doch sind darbey die Winde etwas wärmer/ der Oschein aber nicht beständig.  
Den 18. ist das erste Viertel/ das trocken Wetter will dieser Zeit noch anhalten/ mit kalten Winden begleitet.  
Den 24. kommt der Vollmond/ Sturmwind/ schnee oder Regen wollen sich zeigen.

sucht das Feuer einen Ausgang/ und daher kommt es dann / daß öfters ganze Städte und Berge von solcher erstaunenden Bewegung über einen Hauffen fallen. Ist aber der in der Erde brennliche Zeug nicht starck und die Erde umher hohl und löchericht/ so erfolget nur eine geringe Erschütterung/ und ist also das Erdbedem nur schwach.  
(Wie dann zum Exempel dasjenige/ welches 1720. den 10. Christmonat morgens zwischen 5. und 6. Uhr/ bey uns ist gespührt worden/nachdem es die vorige Nacht durch durch starcke Sturm; Winde gehabt.)  
Woraus um besserer Deutlichkeit wegen leicht zu schliessen / daß die Erdbedem eine grosse Verwandtnuß mit denen Minen habe; dann wann die Mine nicht starck geladen ist / so machet sie gleichfalls nur eine Erschütterung. Nun sind die Minen unterirdische Höhlen/ darinnen Pulver vergraben: das Pulver aber bestehet aus Schwefel/ welches gerne brennet/ und Salbeter/ welches ihme die starcke gibet / und zuletzt Kohlen/ welches obige zusammen verbindet: Weilen nun obige Sachen in der Erde befindlich/ so schliesset man das es sich entzündet / wann ein Erdbedem geschihet. Das aber unterirdisches Feuer sey/ zeugen

	Pa.	L.	M.
	St.	m.	z.
Arburg/ den 2. mitw. vor Peter Stult.			
Altleich/ donstag nach der alten Fastnacht.	9	55	1
Arau/ letzten mitwoch.	9	59	2
Babonne/ den 1. mitw.	10	3	3
Bern/ den letzten dienst.	10	7	4
Bremgarten / auf Zschermitwoch.	10	10	5
Bischoffzell / donstag auf Liechtmess.	10	13	6
Braunschweig / hält mess auf Liechtm.	10	16	7
Brug/ den 2. dienst.	10	19	8
Bruntraat/ auf Fastn.	10	22	9
Bülach/ auf Matbias.	10	25	10
Diessenhofen / montag nach Liechtmess.	10	28	11
Ettschwil/ Liechtm. ab.	10	32	12
Freyburg in Breisgöu auf Reminiscere.	10	35	13
Genf/ den letzten mitw.	10	38	14
Hauptweil / montag nach Liechtmess.	10	42	15
Herisau/ auf Liechtmess alten Calender.	10	45	16
Jlang in Pündten/ den 1. dienst. A.C.	10	48	17
Langenau/ letzte mitw.	10	52	18
Lauffen/ auf Valentin.	10	55	19
Lenzburg/ östl. v. Fast.	10	58	20
Liechtensteig / den 1. mont. nach Agatha.	11	2	21
Lofanna/ den 2. donstag	11	5	22
Lucern/ 8. tag vor Fast.	11	9	23
Murten/ montag nach der alten Fastnacht.	11	13	24
Münster/ donstag nach Gen. Fastnacht.	11	17	25
Neuenburg/ den 3.	11	20	26
Rorschach/ n. Valentin	11	24	27
Schafhausen/ dienst. nach Invocat.	11	27	28
Solothurn / dienst. nach alt. Fastn.			
Thun/ samst. vor Inv.			
Willisau/ den 1. mont. vor Fridoline.			
Welschneuburg/ den 21			
Zweysimmen/ den 1. mitw. und den 26. Hornung			
Zoffingen/ dienst. n. Fast.			



**Merck hat 31. Tag.**

Der März verneint das Jahr/ Man üfset Saun und Garten/  
 führt Krieger in das Feld/ Die heilt den Kranken warden.

Den 3. ist das letzte Viertel / ob es schon einige Sonnen Tage giebt; so hat doch die feuchte Schnee Lufft die Oberhand.

Den 11. ist der Neumond/ mit einer unsichtbaren Sonnen Finsternuß/ deutet auf eine feuchte Lufft/ mit Niesel u. Sonnensch.

Den 19. ist das erste Viertel/ scheint ein unlustiges Wetter anzustehen/ mit Schnee und Regen; doch dürfte es sich in Sonnenschein verkehren.

Den 26. ist der Vollmond/ hat meistens frische Lufft mit Sonnenschein.

die warmen Bäder/ deren Geruch und Geschmack schwefelicht ist/ so viel feuerspeyende Berge/ anders zu geschweigen. So giebt dessen auch die See handgreiflich Zeugnuß/ als welche wie ein brudlender Topf hie und da siedet. Wie könten ohne Beysteuer des unterirdischen Feuers in dem sonst kalten Element der Erden die Mineralien gebohren werden/ wenn nicht solch Feuer wäre? Warum raucht die Erde Winters Zeit/ wann man sie ausgrabt? Warum zerschmelzt der Schnee als bald/ wann er auf einen frischen gepflügten Acker falt? Wie oft ist solch unterirdisches Feuer Klumpenweis mit voller Flamm empor gebrochen? Was vor grausame Macht verursacht ein wenig Pulver/ in ein Stück gethan und angezündet/ was kan das vor Zerschütterung u. Löcher machen/ ja Thürme und Klippen zersprengen; wie vielmehr das Feuer unter der Erden/ wenn es sich überall zusammen ziehet/ und mit gesamter Macht oben aus will? Aus welchem allem die ungläubliche hefftige Menge und Gewalt der tobenden/ feurigen/ schweflichten und unter der Erden eingesperten Geister abzunehmen ist. Oftt hat man vor Erdbedem grosses

	Ca. L.	M
	St. m.	S
Alteirch/ donstag nach der alten Faschnacht.	11 30	1
Arbon / mitwoch vor Palmaram.	11 34	2
Badenweyer/den 18.	11 37	3
Benzen/ auf mitfasten.	11 41	4
Breyfach/ dienst. nach Lätare.	11 45	5
Burgdorf/den 1. mitw	11 48	6
Cleven in Pandten/auf Invocab.	11 51	7
Colmar/an Fronfasten	11 54	8
Darmstadt/ auf Maria Verkündigung.	11 57	9
Elg/ auf Gregori.	12 1	10
Frankfurt/ auf Ouaß	12 5	11
Jutwil/den 2. mitwoch	12 8	12
Klang/ 1. dienst. A. Cal.	12 11	13
Milden/den 2. mitw.	12 14	14
Mollberg/auf mitfast.	12 17	15
Mümpelgard/samstag vor Lätare.	12 21	16
Nurten / mitw. nach Invoc.	12 25	17
Neu = Breyfach / auf Joseph	12 28	18
Neuenburg am Rhein/ und Neustatt im Schwarzwald/ auf mitfasten.	12 32	19
Nürnberg halt mess/ freytag auf Ostern.	12 35	20
Peterlingen / donstag nach Ostern.	12 38	21
Regensperg/a. Gregor.	12 41	22
Reichensee/a. Gertrud.	12 44	23
Sanen / freytag vor palmtag.	12 48	24
Sekingen/auf Gertrud	12 52	25
Schwyz/auf Gertrud.	12 56	26
Sigau / donstag nach Josephi.	12 59	27
Solothurn/ dienst. nach mitfasten / und Osterdienstag.	13 3	28
Stüblingen/ auf mitf.	13 6	29
Sarsee/ auf S. idolin.	13 9	30
Vilmergen/d. n. 2.	13 13	31
Vordersee/ 1. donstag.		
Vry / donst. vor Oster.		
Wilden/den 2. mitw.		

C

IV. Monat	Alter April. APRILIS.	3. gr. Sa.	Himmels-Erscheinung/und mohrtmaßliche Witterung.	Neu April. APRILIS.
Samst.	1 Hugo	12	△♂ △♀ △♂ kalte u.	12 Julius P.
14. Anfertigung Christi/Marc. 16. ☉ Aufg. 5. 21 min. unt. 6. 39 min. Ev. Marc. 16.				
Sonnt.	2 A Oftertag	24	( 9. 20. vor, feuchte Osters	13 E Oftertag
Mont.	3 Mont. B.	6	□ h ♀ □ ♀ * ♂ luft/	14 Mont. Sib.
Dienst.	4 Dinst. Am	18	h neben dem ) unstät/	15 Dinst. O. †
Mitw.	5 Mathildis	0	♂ ♀ ⊕ Japog. sonz	16 Daniel
Donst.	6 Ireneus	12	♂ ♀ ⊕ A ist unnenz	17 Rudolphus
Freyta.	7 Celestinus	24	♂ ♀ ⊕ sich barschein	18 Ulmannus
Samst.	8 Mar. Eg.	6	□ h ♀ pl. Abendswind	19 Wernerus
15. Von der verschloßenen Thür/Job. 10. ☉ Aufg. 5. 9. m. unt. 6. 51. m. Ev. Job. 20.				
Sonnt.	9 A Quas. S	18	☉ in 4. 55. n. * h ♂	20 E Quas. S
Mont.	10 Ezechiel	1	● 8. 23. v. ♂ A kalte Niesel/	21 Anselmus
Dienst.	11 Leo Papst	14	□ h ♂ ♀ frische Regen	22 Cajus
Mitw.	12 Julius P.	27	♀ neben dem ) † Reifen	23 Georg
Donst.	13 Egesippus	10	△ h Abendstern-gefahr	24 Albertus
Freyta.	14 Tiburtius	24	geht vor 9. uhr Sonnen-	25 Marcus †
Samst.	15 Olimpia	7	♂ ♀ * A unierschein	26 Anacletus
16. Vom guten Züten / Job. 20. ☉ Aufg. 4. 58. min. unt. 7. 2. min. Ev. Job. 10.				
Sonnt.	16 A Mis. D.	21	♀ h ♀ h neben schon	27 E Mis. D.
Mont.	17 Rudolph	5	( 4. 28. nach. ♂ A □ A	28 Vitalis
Dienst.	18 Ulmannus	19	A Occid. ♂ h ) per. X	29 Peter M.
Mitw.	19 Wernerus	3	♂ ♀ ⊕ A □ ♀ regen	30 Quirinus
	19 Anbruch des	tags/	2. u. 29. m. Abscheid 9. u. 21. m	Neuer Mey
Donst.	20 Herman	18	♀ orien. △ ⊕ und roind	1 Phil. Jac †
Freyta.	21 Anselmus	2	♂ A ♀ A ♀ ) ♀ regen	2 Athanasius
Samst.	22 Cajus	16	△ h und mehr winde/	3 † Erfind. †
17. Nach T. übsal Seed/Job. 16. ☉ Aufg. 4. 47. min. unt. 7. 13. min. Ev. Job. 16.				
Sonnt.	23 A Zub. S	1	♂ ♂ ♀ ♀ nach Regen	4 E Zub. S.
Mont.	24 Albertus	15	● II 29. v. □ h ♂ A und	5 Gotthard
Dienst.	25 Marcus	28	□ h (wind/ gefährliche	6 Joh. v. d. p.
Mitw.	26 Anacletus	13	♂ ♀ ♀ ♀ geb. Regen/	7 Stanislaw
Donst.	27 Anastasius	25	△ ♂ ♀ morg. vofeucht	8 Mich. Eisch
Freyta.	28 Vitalis	8	♂ ♀ △ A 4. auf/land	9 Beatrix
Samst.	29 Peter M.	20	△ h ♀ △ ⊕ unstät/	10 Gordianus
18. Christus verheißt den Tröst. Job. 16. ☉ Aufg. 4. 47. m. unt. 7. 13. m. Ev. Job. 16.				
Sonnt.	30 A Eanz	2	□ ♂ gut fehen Regen/	II E Eanz

April hat 30. Tag.

Die vor verschlossene Erd/ Von reindt Apullen/Gallen/  
Dem Pfleger Hoffung macht/ Die Kästen anzufallen.

Den 2. ist das letzte Viertel/ Wind und Regen/ wo nit gar in den Bergen Schnee/ wollen sich zeigen.

Den 10. ist der Neumond/ anfangs gibt es eine unruhige Apullen-Luft/ bald aber Besserung mit Sonnenschein.

Den 17. komt das erste Viertel/ die Luft wird merklich wärmer; dann Donner/ wolken/ Wind und Regen wollen sich zeigen.

Den 24. ist der Vollmond/ die unbeliebige Nordwind wollen wähen/ neben Wind und Regen.

brühlen und krachen gehört/ als ob es donnerete / oder ob grosse Cartauen loß giengen. Welches in dem Erdbedem A. 1638. oft gehört worden / und ist in diesem Erdbedem ganz Calabrien verödet worden. Hieraus siehet man wol/ daß die Erdbedem am meisten in denen Landen geschehen/ wo selbst viel Schwefel / Salbeter und Harz unter der Erden verborgen sind.

Im Jahr 1509. den 14. Herbstm. war ein erschrockenlich Erdbedem zu Constantino- pel/ wol 18. Tag an einandern/ so grausam/ daß alle Mauern gegen dem Meer/ mit samt denen Häusern einfielen. So war auch das Schloß/ in welchem der Türck seine Schätze hält/ niedergeworffen / mit 5. Thürmen. Ingleichem waren alle Wasserführungen von der Donau / gegen Constantinopel verderbt. Die Enge des Meers zwischen der grossen Stadt und Pera/ war dermassen bewegt / daß das Wasser von einer Seiten zur andern über die Mauern sprang. 13. tausend Personen wurden in diesem Erdbedem / von eingefallenen Gebäuden erschlagen. Das andere Jahr hernach war fast

	La. L.	M
Baden am Ergow/ auf Georgi.		
Derneq in Rheintal/ auf Georgi.		
Bern/ 1. Mitt. nach Quaf.	13 16	1
Bremgarte/ Ostermit.	13 19	2
Diengen/ Montag nach Quasimodo.	13 23	3
Eglisau/ auf Georgi.	13 26	4
Frankenthal/ den Sten.	13 29	5
Heiden/ und Herisau/ auf Georgi.	13 33	6
Hiffingen/ Ostermont.	13 36	7
Langenau/ 1. Mitt. mitw.	13 39	8
Lauffenburg / Oster- diensttag.	13 42	9
Leipzig/ auf Jubilate.	13 44	10
Liechtensteg / Montag nach Quasimodo.	13 47	11
Lofanna/ 1. donst. nach Quasimodo.	13 50	12
Lucern/ Mühlhausen/ Osterdiensttag.	13 56	14
Meyenfeld / Montag nach Georgi.	14 0	15
Neustatt am Bielersee den 23.	14 4	16
Orben / Montag nach Quasimodo.	14 8	17
Peterlingen / donstag nach Quasimodo.	14 11	18
Rapperschwil/ Oster- mitwoch.	14 14	19
Rheineg im Rheintal 1. mitw. nach Georgi.	14 17	20
Rothwyl/ auf Georgi.	14 20	21
Solothurn/ Osterdien.	14 23	22
Stäckborn/ Rheinfel- den / donstag vor Maytag.	14 26	23
Stein am Rhein/ mitw nach Georgi.	14 29	24
Sursee / Montag nach Georgi.	14 32	25
Tübingen/ auf Georgi.	14 35	26
Uwis / diensttag nach Georgi.	14 37	27
Weutischweil / den erz- sten Donstag.	14 40	28
Zoffingen/ Osterdienst- tag.	14 43	29
	14 46	30

V. Monat	Alter May. MAJUS.	S. gr. ) La.	Himmels-Erscheinung/und mahtmaßliche Witterung.	Neuer May. MAJUS.
Mont.	1 Phil. Jac.	14	♂ ♀ h neben ) schöne	12 Pancratius
Dienst.	2 Athanasius	26	( 3. 4. v. * ♂ ♀ ) apog. und	13 Servatius
Mitw.	3 Erfindung	8	♂ ♀ ⊕ ⊕ ) dir * ♀	14 Ephianus
Donst.	4 Monica Pl.	20	♂ ♀ ⊕ ⊕ ) ♀ frucht	15 Sophia
Freyta.	5 Gotthard	2	♂ ♀ ⊕ ♀ ) ist morges ba	16 Peregrinus
Samst.	6 Joh. v. d. p.	14	♂ ♀ vor der ⊙ re Maye	17 Torquatus
19. So ihr den Vatter Bittet/ Joh. 16. ⊙ Aufg. 4. 29. m. unt 7. 31. m. Ev. Joh. 16.				
Sonnt.	7 Rog. C.	26	♂ ♀ * ♀ zu sehen zeit/	18 Rog. 1. 2.
Mont.	8 Beatrix	9	♀ / ♂ und ♀ beym ) ge	19 Potentiana
Dienst.	9 Mich. Ersch	22	♂ ♀ ♀ fährliche Zeit/	20 Christian
Mitw.	10 Gordianus	6	⊙ 12. 4. morg. ⊙ in 6. n.	21 Constanh
Donst.	11 Auffare C.	20	♀ ♀ Δ h windiger sons	22 Auffare D.
Freyta.	12 Pancratius	4	♀ der Abendst. neben )	23 Dietrich
Samst.	13 Servatius	18	♂ ♀ ♀ ist der nenschein/	24 Johanna
20. Heil. Geists Zeugnuß/ Joh. 15. ⊙ Aufg. 4. 21 min. unt 7. 39. min. Ev. Joh. 15.				
Sonnt.	14 Exaud.	2	* ⊙ Morgenst. Oblick/	25 Exaud. II
Mont.	15 Sophia	16	♂ h □ ♀ ( Per. gfabr	26 Rem. Bed.
Dienst.	16 Peregrinus	0	( 8. 55. n. h rer. * ♀ lich	27 Eutalius
Mitw.	17 Torquatus	14	♂ ♀ ♀ Δ ♀ Δ ♂ von	28 Wilhelm
Donst.	18 Chrischona	28	♂ ♀ ) ♀ donner u. ♀	29 Maximus
Freyta.	19 Potentiana	12	□ h ♀ Δ h □ ♀ hagel	30 Wigandus
Samst.	20 Christian	26	□ h ♀ ♂ ♀ ♀ wetter/	31 Petron.
	21 Anbruch des	tags/	I. u. 12 m. Abscheid 10. u. 48. m	Neu Brachm.
21. Sendung des Heil. Geists/ Joh. 14. ⊙ Aufg. 4. 15 min. unt 7. 39. m. Ev. Joh. 14.				
Sonnt.	21 Pfingsttag	10	□ h ♂ □ h gefahr/	1 Pfingste.
Mont.	22 Mont. Del.	23	♂ ♀ ♂ ♂ ♂ liche und	2 Mont. M.
Dienst.	23 Dienst. D.	7	⊙ 10. u. 13. nach. stürmige	3 Dienst. C. †
Mitw.	24 Joh. Fr. 3f.	20	♂ ♀ * h ♀ zeit/ regen	4 Ed. Fronf.
Donst.	25 Urbanus	3	♂ ♀ * ♀ ♀ und wind/	5 Bonifacius
Freyta.	26 Rem. Bed.	16	Δ h ⊙ Δ ♀ Δ ♂ un	6 Weibertus
Samst.	27 Eutalius	28	* ♂ ♀ lustige Zeit/	7 Robertus
22. Von der Widergeburt/ Joh. 3. ⊙ Aufg. 4. 11 min. unt 7. 49. m. Ev. Matt. 28.				
Sonnt.	28 Dreysalt.	10	♂ ♀ h neben ) scheint	8 Dreysalt.
Mont.	29 Maximilia.	22	□ ♀ □ ♂ Δ ⊙ besser ;	9 Columbus
Dienst.	30 Wigandus	4	♂ ♀ ⊕ ⊕ ) Ap.	10 Onophrus
Mitw.	31 Petronella	16	( 8. 48. n. * ♀ doch unstat	11 Barnabas

May hat 31. Tag.

May: Monat Lenth und Vieh / Erquicket und erfreuet /  
Mit schönem Blumen-schmuck / Und vieler Nutzbarkeit /

Den 2. komt das letzte Viertel / hat einige schöne Tage / zuletzt sihet es gefährlich aus.

Den 10. ist der Neumond / überall gefährlich von Donner / meist aber von Starcken und schädlichen Winden.

Den 16. komt das erste Viertel / scheint durchaus gefährliche und schädliche Witterung zu haben. Gott behüte die Frucht vor Schaden.

Den 23. ist der Vollmond / scheint überall kalt / naß und unlustig zu seyn.

Den 31. ist das letzte Viertel / folgen ei-

fast ganz Italien erschüttete / durch viel widerholte Erdbeben.

An. 1531. ist ein groß Erdbeben gewesen in Lusitanien / darinnen eine Stadt unten an einem hohen spitzigen Berg ligt / von welchem Berg ein Stück durch das Erdbeben abgelöset / und herunter gefallen / ein groß Theil der Stadt getroffen / und über 200. Menschen jämmerlich erschlagen worden.

Zu Lisabona sind 150. Häuser umgefallen / 600. der stärcksten haben sich bewegt und ganz erschüttet. Alle Kirchen sind in Hauffen gefallen / dieses Erdbeben hat 8. Tag gewähret / und des Tags 7. oder 8. mahl kömen / also das die Leut aus Furcht außs Feld geflohen. An. 1537. war die Gegend um Puzul / in Italien / so grausam durch Erdbeben bewegt / wohl 20. Monat / daß kein einig Haus ganz blieben. Zu End des Herbstm. im folgenden Jahr / fanget das Getümel wider grausam an / ohne Aufhören / daß das Meer auf 200. Schritt zurück wiche / auf welches man eine grosse Anzahl Fisch fienge. Den 30. selben Monats erschiente / daß ein grosses Land zwischen dem Berg

	La. L.	St. m.	Tag.
Altkirch / mont. n. Exau	14	48	1
Altstette / 1. mitw. A. C.	14	50	2
Appenzell / auf Dreyf.	14	53	3
Arau / dinst. v. Auffart.	14	56	4
Arburg / 8. tag v. Auff.	14	58	5
Badenweiler / den 2.	15	0	6
Biberach / Pfin. mitw.	15	2	7
Bischofzell / 1. montag.	15	5	8
Bremgarten / Pfinst.	15	8	9
Brug / mitw. v. + Erfi.	15	10	10
Breysach / Pfinst. dinst.	15	12	11
Char / den 1. Mey / A. C.	15	14	12
Erlach / 2. mitwoch.	15	16	13
Frezburg in Obtländ /	15	18	14
auf + Erfind.	15	20	15
Gottlieben / 1. montag.	15	21	16
Hasly / 2. dienst.	15	23	17
Hanz / 1. dienst. A. C.	15	25	18
Keyserstahl / montag	15	27	19
nach Auffart.	15	28	20
Kempten / den 10.	15	29	21
Langenthal / dinst. vor	15	30	22
Auffart.	15	32	23
Lauffenburg / Pfinst.	15	33	24
dienst.	15	34	25
Lauffen / auf Phil. Jac.	15	36	26
Lengbarg / 1. mitwoch	15	37	27
Lindau / 1. samstag.	15	38	28
Lucern / Pfinstdienst.	15	39	29
Mellingen / Pfi. mitw.	15	40	30
Mühlhausen / Pfinstdi.	15	41	31
Kapperschwil / Pfinst			
mitwoch.			
Rorschach / donnstag			
vor Pfinsten.			
Schaffhausen / Pfi. din.			
Solothurn / dinst. nach			
+ Erfi. u. Pfinstdin			
Stauffen / a. Phil. Jac.			
St. Gallen / samstag			
vor Auffart.			
Thorenbirn Pfinstdin			
Unterseen / 1. mitwoch.			
Wangen / mit. n. + Erf.			
Willisau / 1. tag nach			
+ Erfindung.			
Weil / 1. dienst.			
Winterthur / donnstag			
vor Auffart.			
Zoffingē / a. Pfinstdin.			
Zürich / den 1.			

3



Brachmonat hat 30. Tag.

Der arbeitssame Baur/das Gras jezund abmähet/  
Zur Aufenthalt des Viehs/Im kalten Winter dienet.

nige Sonnen : Tage / zuletzt aber wider  
gefährlich.

Den 8. ist der Neumond / scheint meist  
trocken Wetter mit Sonnenschein zu haben

Den 15. ist das erst Viertel / scheint zum  
Theil gefährlich / naß und unbeständig  
zu seyn.

Den 22. ist der Vollmond / scheint nutz-  
lich vor diejenigen zu seyn/welche nach Heu  
einzusammeln haben.

Den 30. ist das letzte Viertel / gefährlich

Berg Barbaro genant / und dem Meer / bey  
dem Adverner : See sich erhub / und ge-  
schwind zu einem Berg wurde. Welcher  
Berg sich Nachts um 2. Uhr von einander  
ren spaltete / und mit einem wunderlichen  
Getöse Feuer / Flammen außspreyete. Dar-  
nach warf er Steine heraus / mit allerhand  
stinkender Uschen / also daß er darmit die  
eingefallnen Häuser bedeckete. Die Bäume  
und Weinstöck wurden ein Viertel Weils-  
wegs verderbet / die Vögel und Thiere auf  
dem Felde hatten auch ihren Theil. Diese  
stinkende Uschen streuete sich mehr als auf  
8. Meilen weit aus.

An. 1546. ist in Syria bey der Stadt  
Joppe / durch ein Erbedem das Meer auf  
etliche Meilwegs zuruck geschossen / daß der  
Grund des Meers 3. Tag trocken gestan-  
den. Wie aber viel Leuth zugelauffen/  
Muscheln und andere ungewöhliche Din-  
ge aufzulesen / ist das Meer plötzlich wider  
kommen / und hat viel tausend Menschen  
ersäuffet. Die Farbe des Meers ist Blut-  
roth gewesen. Die Stadt Joppe / Sichem/  
Rama / sind durch dieß Erbedem versun-  
cken. Bey diesem Erbedem muß ich eines  
alteren gedencken / dergleichen wenig erhört.

Anno

	Tag.	L.	M.
	St.	m.	p.
Aubonne / letzten dien- stag.			
Badenweiler / montag nach Dreyfaltigkeit.	15	42	1
Bendorf / auf Peter Paul.	15	43	2
Biel / auf Medardi.	15	44	3
Brantaur / montag nach Vitus.	15	45	4
Bären / Lode / letzten mitwoch.	15	46	5
Seldkirch / auf Job.	15	46	6
Gelhausen / Sonntag nach Johanni.	15	47	7
Kempten / auf Peter Paul.	15	48	8
Lichtenfels / montag nach Dreyf.	15	48	9
Mossee / auf Vitus.	15	48	10
Mämpelgart / samstag nach Dreyf.	15	48	11
Neu-Breybach / auf Johann.	15	47	12
Neustatt / den ersten donstag.	5	46	13
Newis / den 2.	15	46	14
Olen / montag vor Johann.	15	45	15
Ravenspurg / auf Vi- tus.	15	44	16
Rothweil / auf Johan.	15	44	17
Strassburg / auf Job.	15	43	18
Schafhausen / Pflagit- dienstag.	15	42	19
Sarsee / auf Johanni und Pauli.	15	41	20
Vlm / auf Vitus.	15	40	21
Weil / diensttag nach Dreyfaltigkeit.	15	39	22
Zürich / 14. Tag nach Pflingsten.	15	38	23
Zurzach / montag nach Dreyfaltigkeit.	15	36	24
	15	35	25
	15	34	26
	15	34	27
	15	32	28
	15	31	29
	15	30	30



Heumonath hat 31. Tag.

Was in dem Thun jetzt sey / Das sieht man an den Wiesen /  
Darvor sey Lobe dem / Der darthut alles speiten.

von Donner und Hagel / Wind und Regen.

Den 7. ist der Neumond / gibt zwar bes-  
ser Wetter mit Sonnenschein ; allein es  
wollen sich Donner ; und Regen / Wolcken  
darunter mischen.

Den 14. ist das erste Viertel / halt auf  
Winde ; doch gibt es auch warme Oschein.

Den 21. ist der Vollmond / hitzig und  
warm / Donner / Wind und Regen wollen  
sich auch zeigen.

Den 30. ist das letzte Viertel / mit schönem

An. 395. ist ein Erdbeben ein halb Jahr  
an ein andern geweest / statts ohne Unterlaß /  
fast in der ganken Welt / wie dann viel  
Historien das melden. Zu Constantinopel  
sind alle Thürne davon eingefallen / und die  
Stadt-Maur das meiste Theil / was von  
grossen Gebäude in Tracia gewesen / ist zu  
Grund gangen / sonderlich das grosse herr-  
liche Macherontius / bey dem Chersoneso / r. c.  
Deßgleichen hat es zu Alexandria und An-  
tiochia grossen Schaden gethan / auch auf  
dem Meer sehr gewüthet. Ganze Dörffer  
sind untergangen / die Brunnen verfallen /  
grosse Berg sind in einem Augenblick eber  
worden. Das Meer ist an vielen Orten  
ausgelauffen / und grosse Fische tod außs  
Erdreich geworffen. Viel Insulen sind ganz  
und gar mit Menschen / Viehe und allen  
Gebäuen / untergangen / also daß sie auf  
dise Stund noch verborgen sind. Bithynia /  
Helisfontus / beyde Phrygia / und ganz  
Morgenland / haben sonderlichen Schaden  
empfangen.

Zu Constantinopel (welches von Chri-  
sten bewohnet war) ist ein solcher Schre-  
cken geweest / daß der Keyser Theodo-  
sius / samt seinen Bedienten / die Stadt  
verlassen / und auf dem Felde gelegen /

	La. L.	M
Altkirch / auf Jacobi.	15 29	1
Augsburg / auf Ulrich.	15 28	2
Braun / den 1. mitwoch.	15 27	3
Benfelden / auf Jacobi.	15 26	4
Bern / mitwoch nach	15 24	5
Jacobi.	15 22	6
Biel / auf Ulrich.	15 20	7
Bisanz / auf Jacobi.	15 18	8
Cleven / den 15.	15 16	9
Haslach / montag nach	15 14	10
Peter Paul.	15 12	11
Stoelberg / auf Mar- garetha.	15 10	12
Jlang / mitwoch nach	15 9	13
Margaretha / A. C.	15 7	14
Landau / Langenau / auf Margaretha.	15 4	15
Mäyng / auf Jacobi.	15 1	16
Memmingen / Meyen- burg / auf Ulrich.	14 59	17
Milden / den 1. mitw.	14 57	18
Münster im Basler.	14 55	19
Bischtham / den 17.	14 52	20
Orbone / auf Maria Magdalena.	14 49	21
Rheing / mitw. nach Jac. Kirch / Weyb.	14 47	22
Seckingen / auf Jacobi	14 45	23
Sempach / auf Cyrilli.	14 42	24
Überlingen / auf Ulrich	14 39	25
Unterseen / am 1. mitw.	14 36	26
Viols / dienstlag nach Maria Magdalena.	14 33	27
Wallenbarg / auf Ma- ria Magdalena.	14 31	28
Welschneuburg / den 1. mitwoch.	14 28	29
Waloshut / auf Jacobi	14 25	30
Willisau / auf Ulrich.	14 22	31
Worms / auf Theo- baldi.		
Würzburg / auf Bi- lian.		

VIII. Monat	Alter Augustus	Da. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und mehrmäßliche Witterung.	Neu Augustus
Dienst.	1 Peter Kersf.	17	♂ der rote Stern strüb/	12 Clara
Mittw.	2 Moses	1	nehem) □ ♀ ♀ regen	13 Hippolitus
Donst.	3 Jostias	15	♂ ⊕ * ♀ und wind	14 Samuel
Freya.	4 Dominicus	0	♂ * ♀ mit Sonnens/	15 Mar. Him f
Samst.	Dhwald	15	♂ h * ♀ Schein/	16 Jod. Koch.
32. Jesus weint über Jerusaf. Luc. 19. ☉ Aufg. 4.59. min. unt. 7.1. m. Ev. Marc. 7.				
Sonne.	6 Pro Sixt.	0	☉ 1.10. v. □ ♀ temperiert	17 Er 1 Liber.
Mont.	7 Donat. Aff.	15	△ h ♀ ♂ ♀ ♀ U per.	18 Agapitus
Dienst.	8 Rheinhard	0	♂ ⊕ △ ♀ X regen und	19 Sebaldu
Mittw.	9 Romanus	15	♀ nahe beym) Wind/	20 Bernhard
Donst.	10 Laurentius	29	♂ * ⊕ X unftätt	21 Privat
Freya.	11 Ignatius	13	♂ ♀ Hundstag u. neblig	22 Symphor.
Samst.	12 Clara	27	(5.9.11) 1 ♀ 7.28. n. End.	23 Zacheus
33. Pharisee und Zöllner/ Luc. 18. ☉ Aufg. 5.10. min. unt. 6.50. m. Ev. Luc. 10.				
Sonne.	13 Al 1 Dip.	10	♂ ⊕ ♂ rer. □ ♀ ⊕ warz	24 Er 2 Barth.
Mont.	14 Samuel	23	♂ ⊕ □ ♀ me und feine	25 Ludwig
Dienst.	15 Mar. Him.	16	♂ ⊕ ♀ △ ♀ Ernd. Zeit	26 Severus
Mittw.	16 Jod. Koch.	18	♂ ♀ □ ♀ veränderliche	27 Ruffus
Donst.	17 Liberatus	0	♂ ⊕ ♀ △ ♀ soñenschein.	28 Augustinus
Freya.	18 Agapitus	12	h nebe) * ♀ ♀ feuchte	29 Joh. Enth.
Samst.	19 Sebaldu	24	♂ ⊕ ♀ △ ♀ winde/	30 Felix Adolf
34. Vom stürzen Menschen/ Marc. 7. ☉ Aufg. 5.21. m. unt. 6.39. min. Ev. Luc. 17.				
Sonne.	20 Al 2 Bernh	6	☉ 3.14. n. □ ♀ ♀ Apog.	31 Er 3 Reb.
Mont.	Abbruch des	tags/	3. u. 22. m. Abscheid 9. u. 38. m	Neu Herbstm.
Dienst.	21 Privat	18	△ ♀ ♂ ♀ vermischtes	1 Beren. Eg.
Mittw.	22 Symphor.	29	♂ ⊕ * ♀ ⊕ ♀ wetz	2 Veronica
Donst.	23 Zacheus	11	♂ * h ter mit soñens/	3 Theodosia
Freya.	24 Bartholom	23	□ ♀ ♂ ♀ schein / zu	4 Esther
Samst.	25 Ludwig	5	♂ ⊕ ♀ □ h regen und	5 Victorinus
	26 Severus	17	* ♀ X wind geneigt/	6 Bertinus
35. Barimberstaer Samariter/ Luc. 10. ☉ Aufg. 5.32. unt. 6.28. min. Ev. Mat. 6.				
Sonne.	27 Al 3 Ruff.	0	♂ nehem) ♀ ♀ soñens/	7 Er 4 Reg.
Mont.	28 Augustinus	13	(4 27. nach. △ h schein/	8 Maria geb.
Dienst.	29 Joh. Enth.	26	die zwey fernen nebe gut	9 Alhardus
Mittw.	30 Felix Adolf	10	dem) sind Zwilling. wetz	10 Othgers
Donst.	31 Rebecca	24	♂ nehem dem) * ♀ ter	11 Felix Reg.

Augustm. hat 31. Tag.

Das Korn wird eingebracht / Der storck und schwalb entfliegen /  
Den Timmen usset man / Dem Emh thut man auch pflegen.

Sonnenschein; doch wird es an Wind und Regen auch nichts manglen.

Den 6. ist der Neumond / ziemlich zu Regen und Wind geneigt.

Den 12. ist das erste Viertel / schön und warm Ent. Wetter ist zu hoffen.

Den 20. ist der Vollmond / Wind / Regen und Sonnenschein / wollen meistens wechseln.

Den 28. ist das letzte Viertel / mit Son-

da dann jederman mit seuffzen und weinen Gott ernstlich um gnädige Rettung und Erlösung gebetten: Von welchem sie auch sind erhöret worden.

Im 10. Jahr Neronis / sind 3. Städte durch ein Erbedem eingefallen. Im 8ten Jahr Vespasiani sind 3. Städte in Cypro durch ein Erbedem eingefallen.

Da Julianus den Juden erlaubet hat / den Tempel zu Jerusalem wieder aufzubauen / und nun alles was darzu vonnöhten / vorhanden / auch an nichts mehr mangelte / denn daß man den Grund / von vorrigem alter. Gebäu wider ausgrube / und dargegen einen neuen legte. Als nun solches geschehen / ist die folgende Nacht ein groß Erbedem kommen / welches alle Gebäude niedergeworffen / und den neugelegten Grund im Erdrich umackehret hat / und alles so verwüestet / daß sie von ihrem Vornehmen haben müssen abstehen.

An. 1112. den 3. Jenner / ist ein so schröcklich Erbedem Endstanden / daß viel Kirchen und ganze Städte darvon sind verfallen. Und auf denselbigem Tag fiel die Stadt Kottenburg am Neckar / gar darnieder / lag wüst und unerbaut auf einem Steinhauffen 159. Jahr.

Melrich / am Laurenzen Tag.

Alsfelden / auf Maria Himmelfahrt.

Aras / den 1. mitwoch.

Bischofzel / auf Pelagi.

Bisanz / den 19.

Bremgarten / auf Bartholomäi.

Braunschweig / mont. nach Laurentz / be-

rühmte Mess.

Bugweiler / auf Maria Himmelfahrt.

Einholen / auf Verena.

Endingen / Engen / Elisabethen / auf Bartholomäi.

Erriswil / dienst. nach Rochus.

Fischbach / a. Laurentz.

Genff / den 1.

Glaris / diensttag vor Maria Himmelfahrt.

Hauptweil / n. Bartholomäi.

Surweil / 2. mitw. nach Jacobi.

Landhat / auf Bartholomäi.

Lauffen / auf Bartholomäi.

Mueren / mitwoch vor Bartholomäi.

Neustatt in der Pfalz / den 5.

Oiten / montag nach Maria Himmelfahrt.

Rappelschweil / mitw. nach Bartholomäi.

Reichensee / auf Lorenz.

Rheinfelden / donstag nach Bartholomäi.

Schaffhausen / auf Bartholomäi.

Sursee / auf Job. Enth.

Wattweil / den 2. mitw.

Willisau / auf Laurentz.

Zeebst / auf Bartholomäi.

Zoffingen / mitw. nach Bartholomäi.

Zurzach / den 22.

Zweysimmen / den 4ten mitwoch.

Ca. L. 2

St. M. 2

14 19 1

14 16 2

14 13 3

14 9 4

14 6 5

14 2 6

13 58 7

13 55 8

13 52 9

13 49 10

13 46 11

13 43 12

13 40 13

13 37 14

13 34 15

13 31 16

13 28 17

13 25 18

13 22 19

13 19 20

13 16 21

13 13 22

13 9 23

13 6 24

13 3 25

12 59 26

12 56 27

12 52 28

12 48 29

12 44 30

12 41 31

An.

IX. Monat	Altes Herbstm. SEPTEMBER	) La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung/und mohntmaßliche Witterung.	Neu Herbstm. SEPTEMBER
--------------	-----------------------------	-----------------	---	---------------------------

Freya.	1 <b>Veren. Eg.</b>	☾ 8	♂ h □ ♀ nebliger sonz	12 Cyr. Bisch.
Samst.	2 <b>Veronica</b>	☾ 23	☄ ☉ □ ♀ nen / schein/	13 Hector

36. Vom 10. Aufssätzigen / Luc. 17. ☉ Aufg. 5.45. min. unt. 6.15. min. Ev. Luc. 7.

Sonnt.	3 <b>Ar 4 Theo.</b>	☾ 8	* ♀ ) per. ☽ dir. ☉ sch.	14 <b>Erst Erhöb</b>
Mont.	4 <b>Esther</b>	☾ 24	● 9.11.v. <b>Achbare Fink.</b>	15 Nicodemus
Dienst.	5 <b>Bertinus</b>	☾ 9	△ h vermischte feuchte	16 Cornelius
Mitw.	6 <b>Victorinus</b>	☾ 24	♀ der schöne Abß winde	17 La. <b>Frank.</b>
Donst.	7 <b>Regina</b>	☾ 8	□ h ♀ nebl dem ) □ h	18 Rosa
Freya.	8 <b>Maria geb</b>	☾ 23	☄ ☉ ☽ ⊕ ♂ ♀ Regen	19 Januarius
Samst.	9 <b>Ulhardus</b>	☾ 6	* h △ ♂ □ ♀ u. wind	20 Tobias

37. Vom Mammon / Matth. 6. ☉ Aufg. 5.57. min. unt. 6.3. min. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	10 <b>Ar 5 Othg.</b>	☾ 19	☄ ☉ ♀ ret. ☽ Tag u.	21 <b>Er 6 Maib.</b>
Mont.	11 <b>Felix Reg.</b>	☾ 2	( 5.15.v. ☽ Nacht neblig	22 Mauris
Dienst.	12 <b>Cyr. Bisch.</b>	☾ 15	☉ ☽ ☽ 42 u. gleich	23 Hercules
Mitw.	13 <b>Hector</b>	☾ 27	△ ♀ ☉ △ ♀ angeneh	24 Robertus
Donst.	14 <b>Erhöhung</b>	☾ 9	h beyu ) Herbstes me	25 Cleophea
Freya.	15 <b>Nicodemus</b>	☾ 21	* ♂ ☉ □ ♀ Herbstwitt	26 Cyprianus
Samst.	16 <b>Cornelius</b>	☾ 3	☄ ☉ ☽ Anfang. terung	27 Cos. Dam.

38. Vom Todten zu Main / Luc. 7. ☉ Aufg. 6.8. min. unt. 5.52. min. Ev. Matth. 22.

Sonnt.	17 <b>Ar. Lamp.</b>	☾ 15	☄ ☉ ☽ ⊕ ) ap. gemisch	28 <b>Er 7 Wen.</b>
Mont.	18 <b>Rosa</b>	☾ 26	* ♀ △ ♂ ) ☽ ter sonz	29 <b>Michael</b>
Dienst.	19 <b>Januarius</b>	☾ 8	☄ ☉ ☽ * h nenschein/	30 <b>Urf. Hieron</b>
Mitw.	20 <b>Zob. Frank</b>	☾ 20	4.u. 22. m Abscheid 7.u. 38. m	<b>Nea Weinm</b>
Donst.	21 <b>Matheus</b>	☾ 2	☄ ☉ noch gut Wetter/	1 Remigius
Freya.	22 <b>Mauris</b>	☾ 15	△ h ☉ □ h kalte regen	2 <b>Ecobigarius</b>
Samst.	23 <b>Hercules</b>	☾ 27	☄ ☉ ☽ ♀ isund wind/	3 <b>Lucretia</b>
			△ ♀ ☽ ☽ nebern )	4 <b>Franciscu</b>

39. Vom Wasserfüchtigen / Luc. 14. ☉ Aufg. 6.19. min. unt. 5.41. min. Ev. Matth. 9.

Sonnt.	24 <b>Ar 7 Kob.</b>	☾ 10	♂ h ♂ △ h * ♂ regen	5 <b>Er 8 Josef</b>
Mont.	25 <b>Cleophea</b>	☾ 3	wo nicht gar in Bergen	6 Angela
Dienst.	26 <b>Cyprianus</b>	☾ 6	☄ ☉ ☽ ☉ □ ♀ Schnee/	7 Judith
Mitw.	27 <b>Cos. Dam.</b>	☾ 19	( 2.39.v. △ ♀ dunkle lust	8 Pelagius
Donst.	28 <b>Wenceflau</b>	☾ 3	△ h ☽ ☽ nebern ) regē	9 Dionysius
Freya.	29 <b>Michael</b>	☾ 18	* ♂ ☽ □ ♀ und wind/	10 Gedeon
Samst.	30 <b>Urf. Hieron.</b>	☾ 2	☄ ☉ □ ♀ winde genug.	11 <b>Burchhard</b>



Herbstm. hat 30. Tag.

Der Säyer wirfft die Saat / in voller Hoffnung aus /  
Man traget jetzt das Obst / mit Freuden naber Hand.

nenschein / neben Nebel.

Den 4. ist der Neumond / vermischet mit  
Nebel / Wind / Regen und Sonnenschein.

Den 11. ist das erste Viertel / ist noch  
warmer Sonnenschein zu hoffen.

Den 19. ist der Vollmond / noch schön  
und warm / es will aber bald sturmig / naß  
und kälter werden.

Den 27. ist das letzte Viertel / es streicht

An. 1126. war in Italien ein Erdbeben  
40. Tag / und lehrte viel Dörfer / Häuser  
und Schlösser um / und warf viel Mau-  
ren ein.

An. 1666. ist ein so erschrockliches Erd-  
beben gewesen / dergleichen wenig gehört  
worden. Es währete etliche Tage / und ist  
Ninive in grosser Gefahr und ganzer Ruin  
gewesen; gestalt den 45. Dörffer ganz und  
gar verderbt worden / und 5. Städte in die  
Erde gesunken. Vier grosse Berge hatten  
ihre gewöhnliche Stelle verlassen / und sich  
eine gute Zeit schütterend gegen einandern  
gestossen / mit einem solchen Gewalt / bis sie /  
so zu melden / zu Staube worden / westwe-  
gen die Menschen sich des jüngsten Tages  
besorget.

Anno 1667. den 6. Aprill erhob sich ein  
groß Erdbeben in Dalmatien / welches  
fast in einem Augenblick die Stadt Ragusa /  
in Ilirico gelegen / fast über einen Hauf-  
fen geworffen worden / den Fürsten auf  
dem Schloß und alle Diener erschlagen.  
Dann alle Einwohner waren in ihren Be-  
schäften / kocheten / brateten / und was sie  
sonst machten. Aber zu diesem kame ein  
grosser Wind / und bliesse alle solche  
Feuer unter einandern auf / daß also / was  
nicht von Steinen und Gebäuden ware

	Ja. L.	M.
Appenzell / auf Matth.		
Milich / Aogsparg / auf Michael.		
Stiders am tag Leodi.	12 37	1
Biel / auf + Erhöhung.	12 34	2
Bruntaut / auf Maria Geburt.	12 31	3
Breg / auf Michaeli.	12 27	4
Bregenser wald / zu Et den 17.	12 24	5
Begau zu Ellenbog. 23.	12 20	6
Baden / Bogen / den 1.	12 16	7
Costanz / 1. tag nach Maria Geburt.	12 13	8
Erlenberg / de 2. mitw.	12 10	9
Seldkirch / auf Michali.	12 7	10
Frankfurt / auf Maria Geburt.	12 4	11
Freyburg n Breißgöw auf Matthai.	12 0	12
Freyburg in Obiland / auf + Erhöhung.	11 57	13
Geiß / a. Matthai / A. C.	11 54	14
Glaris / den 1. tag vor + Erhöhung / A. C.	11 51	15
Gerisau / auf Michaeli.	11 48	16
Langenau / auf + Er- höhung.	11 45	17
Langenau / auf + Er- höhung.	11 41	18
Lauffenburg auf Mich	11 37	19
Lofanna / den 2. donstag	11 34	20
Lenzburg / Signau / 7.	11 30	21
Milden / den 2. mitw.	11 27	22
Mülhausen / auf + Er- höhung.	11 24	23
Peterlingen / am 20.	11 20	24
Reichenbach / dienstag vor Michaeli.	11 17	25
Rheineg / auf Matthai.	11 13	26
Schwarzenbach / letz- ten donstag.	11 9	27
Solothurn / dienstag nach Maria Geburt.	11 5	28
Stauffen / a. Mar. geb.	11 2	29
Thorenbihren / auf Matthai.	10 58	30
Villingen / a. Matthai.		
Welschneuenburg / 2. mitwoch.		
Zurzach / auf Verena.		
Zürich / auf Felix und Regula.		

zer



Weinm. hat 31. Tag. Man niesser Wildbret / Schnäpf / Rebvögel / Hünen / Dauben / fällt Bäum / und presst aus / den süßen Saft der Trauben.

eine kalte und feuchte Luft.

Den 3. ist der Neumond / Wind u. Regen (wo nicht gar Schnee) wollen sich zeigen.

Den 10. ist das letzte Viertel / nasse und kalte Nebel / wo mit gar Schnee ist zuzorgen.

Den 19. kommt der Vollmond / feucht mit Nebel und Sonnenschein.

Den 26. ist das letzte Viertel / durchaus ziemlich stürmig und unlustig.

zerquetschet / für Dampf ersticken müste / und solche Brunst währete etliche Tag hernach. Da dann in die sechsthalftausend Menschen jämmerlich umkommen. Über dieß waren auch zugleich alle Brunnen aufgetrocknet / daß die wenige noch überlebene / und halb todte / nicht was zu trinken gehabt / sondern mit ihrem eigenen Harn den Durst löschen müßten. Ein großer Berg hat sich zugleich mit ins Meer gestürzt / auch ist an andern Orten großer Schaden geschehen.

An. 1668. im Herbst / ist in Asia ein solch Erdbeben entstanden / so 80. Tage gewähret / also daß fast alle Menschen meist in Asia / ihre Wohnungen haben müssen verlassen und davon fliehen / wie dann viel tausend Menschen verschüttet worden.

Anno 1680. im Weinmonat / hat die Spanische Stadt und Bestung Malaga ein gewaltiges Erdbeben erlitten / welches in weniger Zeit fast die ganze Stadt umkehret. Die meisten Klöster wurden ruiniret / und über 1200. Häuser umgestürzt / die Dächer / Kirchen und Mauern wurden aller Orten zerrissen. Das gegen der See liegende Stadt Thor fiel mit samt denen Mauern / Thürnen / Wällen und

Bell

	Ja. L.	M.
	St. m.	S.
Arcau / mit w. nach Galli		
Andelfingen / montag nach martini.		
Arburg / donst. v. Galli.	10 55	1
Basel / auf Sim. Judä.	10 52	2
Bern / dienst. nach Michaeli / und dinst. vor Simon Judä.	10 48	3
Bischofszel / auf Pelagi.	10 45	4
Bremgarten / den 29.	10 42	5
Breysach / auf Simon Judä.	10 38	6
Brick in Wallis / auf Galli.	10 35	7
Brugg / dienst. v. Galli.	10 32	8
Büren / den 1. mitwoch nach Galli.	10 29	9
10 26	10	
Etebach / don. v. Galli	10 23	11
Einsidlen / Frauenfeld / montag nach Galli.	10 20	12
10 17	13	
Hasel / donst. nach Gau.	10 14	14
Seiden / Hutweil / auf Michaeli.	10 11	15
10 7	16	
Hutweil / mitw. n. Galli / Lauffen / auf Lucas.	10 4	17
10 0	18	
Lucern / auf Leodigari.	9 56	19
Meyenfeld / mont. nach Michaeli.	9 53	20
Münpelegart / montag nach Michaeli.	9 49	21
Rappelschweil / mitw. nach Bon. sy.	9 46	22
Reichenbach / letzten dienst.	9 43	23
9 40	24	
Schwiz / auf Galli.	9 37	25
Solothurn / mitwoch nach Galli.	9 34	26
9 31	27	
St. Gallen / samstag vor Galli.	9 28	28
9 25	29	
Unterseen / ersten und letzten mitwoch.	9 22	30
9 19	31	
Stein am Rhein / mitwoch nach Galli.		
Trogen / mont. n. Mich.		
Tränäschel / dinst. v. Gal.		
Walobut / auf Galli.		
Wangen / donst. n. Gal.		
Willisau / samst. n. Gal.		
Winterthur / donstag vor Galli.		
Zug / auf Gallen-tag.		

XI. Monat	Alte Winterm. NOVEMBER	3. gr. ) La.	Himmels-Erscheinung/und maßtmaßliche Witterung.	Neu Winterm NOVEMBER
-----------	------------------------	--------------	---	----------------------

Mittw.	1 <b>All Heiligen</b>	☾ 10	□ h ♂ ♀ nach windig	12 Mart. pabst
Donst.	2 <b>All Seelen</b>	☾ 24	● 5.5 v. ♂ ♀ und regnet	13 Weibratha
Fresta.	3 Theophilus	☾ 9	* h ♂ ♀ ist der risch	14 Friederich
Samst.	4 Sigmund	☾ 22	✠ ☉ ♂ ♀ Morgst. Obl.	15 Leopoldus

45. Vom Sing-Brosch-n/ Matth. 22. ☉ Aufg. 7.28. min. unt. 4.32. m. Ev. Mat. 13.

Sonne.	5 <b>23 Mal.</b>	☾ 6	☾ * h ♀ Δ ♂ nebliger	16 <b>24 Dism.</b>
Mont.	6 Leonhard	☾ 19	☾ ☉ geht vor 6. sonnen	17 Florianus
Dienst.	7 Florentin.	☾ 1	☾ ☉ ☉ Uhr auf. schein/	18 Eugenius
Mittw.	8 4. Gekrönte	☾ 14	♂ ♀ ☉ 4 or. ♂ h zu	19 <b>Elisabetha</b>
Donst.	9 Theodorus	☾ 26	( 4.30. n. □ h ♀ Schnee	20 Amos
Fresta.	10 Justus	☾ 8	✠ ☉ ☉ ⊕ ♂ ♂ u. wind	21 <b>Mar. offer</b>
Samst.	11 <b>Martin V.</b>	☾ 19	☉ ☉ 7.31. n. ) Qu. Ap	22 <b>Cecilia Za.</b>

46. Obrißen Löcherlein/ Matth. 9. ☉ Aufg. 7.36. min. unt. 4.24. m. Ev. Mat. 24.

Sonne.	12 <b>24 W. P.</b>	☾ 1	☾ ☉ * ♀ geneigt/ bes/	23 <b>Er Clem.</b>
Mont.	13 Weibratha	☾ 13	☾ ☉ * h ser/ mit nebel	24 Chrysosto.
Dienst.	14 Friederich	☾ 25	☾ ☉ Δ ♀ und sonensch.	25 <b>Catharina. †</b>
Mittw.	15 Leopoldus	☾ 7	□ h Δ ♂ veränderlicher	26 <b>Conradus</b>
Donst.	16 <b>Dismarus</b>	☾ 20	☾ ☉ 2 nebem ) ☉ son-	27 Jeremias
Fresta.	17 Florianus	☾ 3	☾ ☉ 49 n. □ ♂ ☉ nensch.	28 Gosthenus
Samst.	18 Eugenius	☾ 16	♀ dir. Δ h ☉ wärmere	29 <b>Satur. ☉</b>

47. Breuel der Verwüstung/ Mat. 24. ☉ Aufg. 7.43. m. unt. 4.13. m. Ev. Mat. 21.

Sonne.	19 <b>25 Elisabeth</b>	☾ 29	* ♂ ♂ ♀ ☉ Luft/	30 <b>Er Ad. And</b>
Mont.	20 Amos	☾ 13	5. u. 22. m. Abscheid 6. u. 8. m.	<b>Neu Christm.</b>
Dienst.	21 <b>Mar. offer</b>	☾ 27	☾ ☉ ☉ ☉ * ♂ ordens	1 Longinus
Mittw.	22 Cecilia Z.	☾ 10	☾ ☉ * ♀ lich Herbst	2 Candidus
Donst.	23 Clemens	☾ 24	* h ☉ ♂ h Wetter/	3 Lucius
Fresta.	24 Chrysosto.	☾ 8	* ♂ ♀ □ ♀ kälter und	4 <b>Barbara</b>
Samst.	25 <b>Catharina</b>	☾ 22	( 8 10. n. ☉ beym ) feucht	5 Cordula
			☾ ☉ Δ ♀ ( per. winde/	6 <b>Nicolaus †</b>

48. Vom jüngsten Tag/ Mat. 25. ☉ Aufg. 7.48. min. unt. 4.12. min. Ev. Luc. 21.

Sonne.	26 <b>26 Conr.</b>	☾ 7	Δ h □ ♀ wind u. schnee	7 <b>Er Agath.</b>
Mont.	27 Jeremias	☾ 21	☾ ☉ * ☉ mit Sonnen-	8 <b>W. emp. †</b>
Dienst.	28 Gosthenes	☾ 5	♀ nebem ) □ h * ♂	9 <b>Wilibald.</b>
Mittw.	29 Saturnin.	☾ 19	☾ ☉ ☉ geht um schein/	10 <b>Walther</b>
Donst.	30 <b>Andreas</b>	☾ 3	☾ ☉ 4 u. auf. ☉ schein/	11 <b>Damasius</b>



Winterm. hat 30. Tag.

Der arbeitfame Baur/ jetzt dröschet daß er schneigt/  
Die Bäurin dieser Zeit/ meist bey der Säbel ligt/

Den 2. ist der Neumond/ auf grosse Sturmwinde/ giebt es gerne rauch Wetter; sonst scheint es kalte Nebel zu haben.

Den 9. ist das erste Viertel/ bringt Schnee und Winde/ bald mit Nebel gemischter Sonnenschein.

Den 17. ist der Vollmond/ ist etwas unbeständig bald neblig Wetter.

Den 24. ist das letzte Viertel/ obiges Nebel-Wetter fahret fort mit ☉schein.

Vollwercken über einen Hauffen/ auch die Schiffe im Hafen wurden 20. Schuh hoch in die Höhe gehoben/ daß man nicht anders/ als den völligen Untergang der Stadt vermeinte.

Unter allen erschröcklichen Erdbeben/ ist das Sicilianische eines von denen schröcklichen/ welches im Jahr 1693. gewesen. Da den 9. Jenner solche Erd-schütterung durch ganz Sicilien sich mercken ließ/ daß die Dächer überall anfiengen zu krachen und zu wacklen/ und mäiniglich nicht wußte wo aus nach ein. Den 10. und 11. dieses Monats wuchs das Unheil noch mehr/ machte viel herrliche/ ansehnliche Städte zu Steinhauften/ und zerschmetterte eine ungläubliche Zahl Inwohner/ derer viel zwar nicht gählings sturben; doch aber hernach vollends elendiglich verschmachteten und umkommen mußten. Und war wegen der vielen Leichname eine durchgehende Pest zubeforgen. Wie manche Statt ist mit vielen tausend Menschen dermassen in Abgrund gesencket/ daß man ihre Fußstapffen nicht mehr spühren kan. An einigen Orten spaltete sich die Erde in drey Theil/ und machte voll bey 17. Meil.weg Klüffte und Höhlen.

Wollte

	La. L.	St. m.	17
Brau den 2. mitwoch.	9	16	1
Andelfingen/a. Martini	9	13	2
Arbon/auf Martini.	9	11	3
Bern/mitw. vor Andr.	9	8	4
Berneg/auf Martini.	9	5	5
Biel/den 9.	9	3	6
Büren/letten mitw.	9	1	7
Burgdorf/ donstag vor Martini.	8	59	8
Costanz/ auf Conradi.	8	56	9
Colmar/ auf Martini.	8	53	10
Chur/ auf Mart. A. E.	8	51	11
Eglisau/ diensttag nach Catharina.	8	49	12
Einsidle/ 1. tag v. Mart	8	47	13
Freyburg in Ob- u. Nidland/ auf Martini.	8	45	14
Glaris/ den 1. tag vor Martini/ A. E.	8	43	15
Herisau/ auf Othmari.	8	41	16
Jiang/ 1. dienst. A. E.	8	39	17
Keyserstuhl/ auf Mart.	8	37	18
Langenthal/ diensttag nach Conradi.	8	35	19
Mellingen/auf Conradi.	8	33	20
Milden/ 3. mitwoch	8	31	21
Morsee/ 3. mitwoch.	8	29	22
Murten/ 2. mitwoch.	8	28	23
Olten/montag nach aller Heiligen.	8	27	24
Peterlingen/ donstag vor Martini.	8	26	25
Rheinfelden/ donstag nach Martini.	8	24	26
Rorschach/ donst. nach aller Heiligen.	8	22	27
Schaffhausen/a. Mart.	8	21	28
Sitten/samst. n. Mart.	8	20	29
Sarsee/nach aller Heil.	8	19	30
Unterseen/ mitw. vor Catharina.	8		
Vry/donst. vor Nicolai	8		
Welscheneburg/mitw. nach aller Heiligen.	8		
Wül/dinst. nach Othm.	8		
Winterthur/donst. vor Martini.	8		
Zoffingen/auf Othmar.	8		
Zürich/ auf Martini.	8		

XII. Monat	Alter Christen. DECEMBER.	La. 3. gr.	Himmels-Erscheinung / und maßtmaßliche Witterung.	Neu Christen. DECEMBER.
Freytag	1 Longinus	17	* h □ ♂ Wind und	12 Paul. Bek.
Samst.	2 Candidus	1	● 1. 19. v. □ h ♀ schnee	13 Lucia / J. D.
49. Einigt Christi / Matth. 21. ☉ Aufg. 7. 52. min. unt. 4. 8. min. Ev. Job. 1.				
Sonnr.	3 A. Adv. L.	14	△ ♂ * ♀ wollen sich	14 E. Nicas.
Mont.	4 Barbara	27	* ♀ △ ♀ zeigen / darun	15 Abraham
Dienst.	5 Cordala	9	h nebendem ) □ ♀ ter	16 Adelheit
Mitw.	Nicolaus	21	* ♀ □ ♀ auch Sotien	17 E. Prof.
Donst.	7 Agathon	3	* ♀ ⊕ * ♀ schein / fals	18 Wunibald.
Freytag	8 Mar. Emp.	15	♂ ♂ △ ♀ ) ♀ te zeit /	19 Nemefius
Samst.	9 Willibald.	27	( 4. 2. n. ♀ h * ♀ ) Ap.	20 Achilles
50. Vom jüngsten Tag / Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 59. min. unt. 4. 6. min. Ev. Luc. 3.				
Sonnr.	10 A. Walth.	9	* ♀ Küngier * h die	21 E. 2. h. Ap.
Mont.	11 Damafius	21	☉ 7. 32. v. Tag. kälte	22 Chyridon
Dienst.	12 Paul. Bek.	3	* ♀ Winters auf halt	23 Dagobert
Mitw.	13 Lucia	15	□ h △ ♂ ♀ noch an	24 Ad. Ev.
Donst.	14 Nicasius	28	♀ nebendem ) & nebel	25 E. h. tag
Freytag	15 Abraham	11	△ ⊙ kommt nahe zum u.	26 Stephan
Samst.	16 Adelheit	24	nordliche Horn des stiers.	27 Job Ev. ✕
51. Job. im Gefängniß / Matth. 11. ☉ Aufg. 7. 53. min. unt. 4. 7. min. Ev. Luc. 2.				
Sonnr.	17 A. Lazar.	8	☉ 8. 10. v. ♀ ♀ ♀ son	28 E. Kindele.
Mont.	18 Wunibald	22	* ♀ ⊕ * ♀ nenschein /	29 Thom. Bis.
Dienst.	19 Nemefius	6	♂ h meist Nebel mit	30 David
Mitw.	20 A. Prof.	21	* ♀ ♀ dir. □ ♀ sohen	31 Sylvester
Donst.	21 Thom. Ap.	5	5. u. 55. m. Abscheid 6. u. 5. m.	Jenner / 1728.
Freytag	22 Chyridon.	19	* ♀ △ ⊙ schein / es	1. Neujahr
Samst.	23 Dagobert.	3	* ♀ ) Perig. will mit	2 Stephan
52. Job. zeuget von Christo / Job. 1. ☉ Aufg. 7. 49. min. unt. 4. 11. m. Ev. Luc. 2.				
Sonnr.	24 A. Ad. E.	17	( 4. 31. v. △ h * ♀ nebel	4. Kindlin
Mont.	25 E. h. tag	2	* ♀ und Sonnenschein	5 Thelesph.
Dienst.	26 Stephanus	15	□ h ♂ ♀ * ♂ difem	6. 3. Kon.
Mitw.	27 Job Ev. m.	29	♀ h und nebem ) Jahr	7 Isidorus
Donst.	28 Kindl. Tag	13	ein schöner Morgst. den	8 Lucianus
Freytag	29 Thom. Bis.	26	△ ♂ ⊙ nebe ) schluf	9 Julianus
Samst.	30 David	9	* ♀ ist morgens sch. b.	10 Samson
53. Vom Schwerdt Simeon / Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 44. min. unt. 4. 16. m. Ev. Luc. 2.				
Sonnr.	31 A. Sylvest.	22	☉ 8. 49. vor. △ ♀ machen.	11. Dr. Hig.

Christm. hat 31. Tag.

Der Monat schließt das Jahr/ Im Winter was zu speisem/  
Man mezzet allerley/ Worum der Schiß zu preisen/

Den 2. ist der Neumond/ zu Wind und Schnee/ Gestöber geneigt: Es dürfte sich auch ein kaltes Nebel- Wetter zeigen.

Den 9. ist das erste Viertel/ kalte Nebel und Sonnenschein zeigen sich.

Den 17. kommt der Vollmond/ mit Nebel und schönem Sonnenschein.

Den 24. ist das letzte Viertel/ gibt uns eine schöne zu Sch. geneigte Weyhnacht.

Den 31. ist der Neumond / beschließt das Jahr meist mit Nebel.

	Tag.	St.	M.
Aletsch/ donst. n. Nicol.	8	18	1
Appenzell/ auf Nicolai	8	17	2
Bräu/ mitw. v. Thom.	8	16	3
Bern/ mitw. n. Thom.	8	16	4
Biel/ donst. v. Neujahr	8	15	5
Breimgarten/ 1. tag vor Thomas.	8	14	6
Brugg/ dienst. n. Nicol.	8	14	7
Bruntent / montag nach Andras.	8	13	8
Chur / auf Thomas alten Calender.	8	12	9
Colmar/ mitw. v. Tho.	8	12	10
Erlach/ 1. mitwoch	8	12	11
Frauenfeld / montag nach Nicolai.	8	12	12
Freyburg in Breißgöw auf Thomas.	8	12	13
Gutwil/ den 1. mitw.	8	13	14
Heiß/ 1. Tag vor Appenzeller markt.	8	13	15
Jlanz in Pändten/ den 1. dienst. alten Cal.	8	14	16
Keyserstahl/ auf Nicol. und Thomas.	8	15	17
Lenzburg/ donst. nach Nicolai.	8	16	18
Mülhausen/ auf Nicol.	8	16	19
Neustatt/ donstag nach Nicolai.	8	17	20
Peterlingen/ den 22.	8	18	21
Rapperschwyl/ mitw. vor Thomas.	8	19	22
Rygenbach/ 2. dienst. tag	8	20	23
Sanen/ auf Nicolai.	8	21	24
Schlingen / donst. vor Nicolai.	8	23	25
Sitten/ den 2/6/16/23.	8	24	26
Strassburg/a. Weyhn.	8	25	27
Surse/ auf Nicolai.	8	27	28
Thun/ mitw. vor Tho.	8	28	29
Thonnen / mitw. vor Thomas.	8	29	30
Überlingen/ auf Nicol.	8	31	31
Villingen/ auf Thom.			
Vry/ donst. vor Nicol.			
Willisau/ donstag vor Thomas.			
Winterthur / donstag vor Thomas.			
Zweyßmen/ 2. donstag.			

Wolte sich jemand von dem Land auf die See begeben/ in Hoffnung allda sicher zu seyn/ so kame er nur dem Tod desto geschwinder entgegen/ massen das tobende Element mit solchen Ungeßüm sich aufblehete/ daß kein Schiff dessen Grimm erdulden möchte/ sondern was nicht mit zerbrochenen Thauen und verlohrenen Ankern wieder ans Land stieß/ mußte jämmerlich ersaufen. Die nach etwan so weit zu was sich einhielten/ auf die stürmmete der wütende Feuer-spendende Berg Ethnar (welchem so der Herr will künfftig Gedacht wird) als welcher nicht nur seinen alten Sitz verruckte/ sondern auch mit solchem Brühlen und Donner ungeheure Steinhaußen/ Gluth und Aschen weit und breit von sich schmiess/ daß niemand sicher bleiben konte. Kein Platz in ganz Sicilien/ und kein Inwohner in der ganzen Insul wird übrig seyn/ so Schad: los blieben ware. Vorerwehnte und sonst manchem Unglücks- Sturm unterworfen gewesene Stadt Catina fiel ganz und gar in einen Klumpen/ und entselete siebenzehnen tausend Seelen.

Ein

Ein Catanischer Edler Herr/ so nach am 10. Jenner sechszehentausend Un-  
 terthanen hatte / Könnte den folgenden Tag darauf kaum drehtausend / und die  
 Schwahr halb schnaubend zehlen. Der uralte Königliche Sitz Syracaus/ samit  
 der schönen Stadt Augusta: so ihren Eckstein Keyser Friederich danckt / und  
 der Zasi/ Contini/ Catantini/ Zagusa/ Modria/ Cataginon/ oder Catara Je-  
 ronis/ und viel andere Städte/ Flecken und Dörfer sind alle dahin! Mesana ist  
 dermassen zugerichtet und entblößt / daß mans kaum noch kennen kan. Meist  
 alle Kirchen/ Thürne/ Capellen und Palläste sind zerfallen; was noch so weit  
 stehen blieben / wackelte und taumelet / zum Abfahl geneigt. Gleichen Stoß  
 hat Palermo empfunden. Es sind allein in denen Ost- Theilen / oder Striche  
 der Insul Sicilien 70. Städte und Dörfer / samit sechs und vierzig tausend  
 Menschen entweder erschmitten/ oder doch von der Erden verschlungen worden.  
 Der Verlust der Inwohner auf der ganzen Insul erstreckt sich über hundert  
 tausend. Denn mehr als der dritte Theil des Königreichs Sicilien zu Grund  
 gangen. Wie aber alle Unglück gerne Gesellschaft lieben / so gieng es auch  
 denen armen Sicilianeren. Am 11. Jenner da eben das Erdbeben am stärck-  
 sten war/ entstand ein erbärmlich Wetter / mit Donner / Hagel und Bliz weit  
 und breit / der Himmel verhülete sich ins dünstere / und schüttete mit solchem  
 Ungeßtümm Ströhme herunter / das immer ein Ach und Wehe das andere ver-  
 dopplen mußte. Bey solchem Himmel-schreyenden Zustand/ gefellet sich noch  
 die fast ungläubliche/ und mehr als verteuffelte Bosheit der Sicilianischen und  
 Calabrischen Räubern / so in die öden Häuser Truppen- weise einfielen und  
 plündern. Um eben diese Zeit / als den 9. 11. 12. 14. und 18. fühlte die Insul  
 Maltha gleiches Erdbeben/ so daß sie über zwanzig mahl dergestalten erschüt-  
 teret worden/ daß alle Gebäude wackelten/ Thürne und Kirchen zitterten/ und  
 die schwachen Häuser fielen Erd- werts. Und wird ebenfalls Calabrien wegen  
 empfangener Wunden seine Klag- Lieder mit anstimmen. Summa/ das Un-  
 glück kan nicht recht beschrieben werden. Sind nun gleich die Erdbeben natür-  
 lich/ so bleibt doch Gott/ als der grosse Welt- Director, und Regent / die für-  
 nehme Haupt- Ursache / denn er versetzet Berge / ehe sie es inne werden / die  
 er in seinem Zorn umkehret/ er traget ein Land aus seinem Ohrt das seine Pfeile  
 zittern/ Hiob 9.c. Die Berge zittern vor ihm / und die Hügel zergehen / das  
 Erdrieh bebet vor ihm / darzu der Welt- Kreis/ und alle die darinnen wohnen.  
 Nahum 1. Richten wir unsere Gedancken auf die Bedeutung der Erdbeben/  
 so werden wir gar leichtlich aus gegebenen Exempeln lernen können / daß dies  
 selbe seyen ein Zeichen des Göttlichen Zorns / wegen Sünden der Menschen.  
 Denn alles was da ist / das hat der H. Er. gemacht/ und gibts dem Gottsfürch-  
 tigen zu wissen. Syr. 43.



Von